



Foto: Logo Pomerania

28.01.2020 11:14 CET

## **Letzter Projektaufruf für INTERREG-Mittel in der Pomerania-Region**

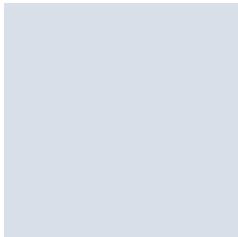
Die Grenzregion zwischen Deutschland und Polen bietet aus Sicht der Europäischen Union mit Blick auf das historisch gewachsene gemeinsame Natur- und Kulturerbe und die vielfältigen persönliche Beziehungen viel Potenzial, um sich wirtschaftlich zu entwickeln. Deshalb fördert die EU bereit seit einigen Jahren verschiedenste Projekte mit Mitteln für europäische territoriale Zusammenarbeit, die so genannten INTERREG-Mittel.

Nun wurde der letzte Projektaufruf gestartet, mit dem der Schwerpunkt auf

das Thema Bildung gelegt werden soll. Bis zum 25. Februar 2020 können Projektanträge eingereicht werden. Zur Verfügung stehen dabei Fördermittel in Höhe von 800.000 Euro. Entsprechend des Kooperationsprogramms für die Euro-Region „Pomerania“ können Maßnahmen gefördert werden, die einen Beitrag zum Abbau der Sprachbarriere leisten und grenzüberschreitende Bildungsangebote von der frühkindlichen Bildung bis zum lebenslangen Lernen schaffen. Ein besonderer Fokus soll auf gemeinsame Ausbildungsprojekte und beschäftigungsfördernde Maßnahmen gelegt werden. Bauliche Maßnahmen werden aus diesem Budget indes nicht gefördert.

Interessenten können sich auf der Internetseite [www.interreg5a.info](http://www.interreg5a.info) informieren oder sich an die regionale Kontaktstelle INTERREG in Eberswalde wenden. Angaben zum Ansprechpartner sind ebenfalls im Internet unter [www.barnim.de](http://www.barnim.de) zu finden.

## Kontaktpersonen



**Robert Bachmann**

Pressekontakt

Pressesprecher

[pressestelle@kvbarnim.de](mailto:pressestelle@kvbarnim.de)

03334 214-1703